

# Kopf der Woche

Raphael Jost

## Musikalisches Multitalent mit Affinität zu Sinatra-Songs

**Sänger, Pianist, Songwriter, Arrangeur und Bandleader Raphael Jost zählt zu den Shootingstars der Schweizer Jazzszene. Anfangs Oktober gastiert er am International Jaffa Jazz Festival in Tel Aviv, am 12. Oktober erscheint sein neues Album «Moosedays» und am 20. Oktober ist er mit dem Swiss Jazz Award 2015 ausgezeichnete Musiker mit einem eigens für die Jazz-Tage Langenthal arrangierten «Frank Sinatra Tribut» mit seiner Band «Lots of horns» in der Oberaargauer Jazzmetropole zu erleben.**

Im Kindergartenalter entdeckte Raphael Jost die weissen und schwarzen Tasten, liess sich mit flinken Fingern auf den Kosmos der Töne ein. Erste Impulse lieferte der CD-Schrank der Eltern mit den Songs von Elton John und Michael Jackson. Achtzehnjährig merkte er, dass er nicht nur als Klavierspieler Furore machte, sondern zudem, wie sein Idol Jamie Cullum, eine tolle Stimme besitzt. «Für mich öffnete sich ein völlig neues Klangfenster», beschreibt er den Moment, als er das Kombinieren von Pop und Jazz entdeckte. Der neue Stil faszinierte ihn dermassen, dass er die Songs von Elton John und Michael Jackson beiseite legte und zu experimentieren begann. Heute steht der junge Shootingstar der Schweizer Jazzszene für einen eigenen, erfrischend neuen Stilmix. Dabei macht er vor Grenzerfahrungen nicht Halt. Unter den vorwiegend eigenen Songs fehlen weder Swing-Tunes noch melancholische Jazz-Balladen, ebenso wenig eingängige Pop-Songs und coole Hip-Hop Beats. Im musikalischen Kosmos von Raphael Jost leuchten auch Songs von Frank Sinatra. Spricht der Musikallrounder über Frankie, gerät der junge Mann ins Schwärmen: «Sinatra sang Welthits wie «My Way» und «New York, New York». Während der Ausbildung an der Jazzschule merkte ich, dass die meisten Sänger von ihm gelernt haben, optimal zu Phrasieren und Rhythmisieren.» So sehr er Sinatra als Idol bewundert, so grenzt er sich doch ab. «Ich will mich nicht als Entertainer klassifizieren, sondern sehe mich als singenden Pianisten.» Das Klavier sei zuerst da gewesen, erst danach sei er zum Singen gelangt. Ra-

phael Jost covert Sinatra-Songs ohne sich als Double zu inszenieren. Raphael Jost ist viel zu klug, zu talentiert und zu eigenständig um sich als «Frankie-Klon» zu vermarkten.

**Spezieller Sinatra Tribut für Langenthal** Lieber pickt er sich aus dem übermächtigen Fundus einige Lieblingslieder heraus, arrangiert diese als Remake für seine Band, brilliert mit eigener Note. Ein Erfolgsrezept. lernte er doch an einem Sinatra-Abend Jazzliebhaber Bruno Frangi kennen, den Organisator der Jazz-Tage-Langenthal. «Wir mögen beide guten Jazz und gute Songs, wurden schnell einig. Das eigentlich Überraschende für mich war, bereits zwei Jahre im Voraus gebucht zu werden», lacht er. Das in der Branche gängige Prozedere, ein erarbeitetes Programm aufzupeppen, war für das Multitalent keine Option. Vielmehr konzipierte er für den Auftritt in Langenthal einen speziellen Frank Sinatra Tribut. «Aus meinen Lieblingsstücken wählte ich die passenden aus, arrangierte alles neu und freue mich nun sehr, meine Version auf die Bühne zu bringen.» Raphael Jost zeichnet nicht nur überragendes Talent, Musikalität, Vielseitigkeit, Stimme und Charisma aus, sondern die Charakterstärke, trotz Erfolgen auf dem Teppich geblieben zu sein. Empathisch, flexibel und humorvoll managt er den Alltag in dem sich Terminanfragen häufen. Bevor er im Oberaargau gastiert, stehen verschiedene Auftritte am Jaffa Jazz Festival in Israel an. «Ich bin gespannt auf das Land, die Menschen und die Musik. Neben Konzerten und Workshops werde ich mit meiner Freundin Tel Aviv erkunden. Die Veranstalter haben mich über das Internet gefunden», erzählt er. Nach dem Jazz Festival Montreux und anderen Jazz-Events empfindet es der Thurgauer als eine Ehre, in der israelischen Hauptstadt auftreten zu können. Auch das Engagement an die renommierten Jazz-Tage Langenthal erfüllt den Pianisten, Sänger, Songwriter, Komponisten und Arrangeur mit grosser Vorfreude. Raphael Jost spielt nicht nur mit schnellen Fingern Klavier, sondern schlägt auch Punkto Karriere ein schnelles Tempo an. *Silvia Rietz*

### Die ganz persönliche Frage

#### Was erwartet das Publikum an den Jazztagen Langenthal?

Auf jeden Fall ein swingender Abend. Wir nehmen die Zuhörer mit ins Sands Casino in Las Vegas, wo vor rund 50 Jahren mein Lieblings-Sinatra-Album entstanden ist. Im Programm sind sowohl Klassiker als auch einige meiner persönlichen Favoriten der Songs, die Frank Sinatra interpretiert hat. Zudem möchte ich auch einen oder zwei Songs von mir präsentieren, die ich mit Sinatra und seiner Musik verbinde.

#### Was macht den Sound Ihrer Band aus?

Meine Band ist ein Oktett mit einer 5-Horn-Section, also sozusagen eine kleine Big Band. Den Band-Sound macht aber nebst den Horns natürlich auch die Rhythm-Section aus. Sowohl Raphael Walser am Bass und Elmar Frey am Schlagzeug sind mit diesem Sound aufgewachsen und Meister ihres Fachs, wenn es «swingen» soll.

#### Sie sind meistens als Solist mit Band unterwegs. Nun stehen Sie mit Gastsängerin Stefanie Suhner auf der Bühne. Wie ergänzen Sie sich?

Es macht grosse Freude, mit Stefanie zu singen. Sie ist seit ein paar Jahren auch als Gastsängerin bei meinem Weihnachts-Projekt dabei und wir haben immer sehr viel Spass auf der Bühne. Gewisse Songs eignen sich sehr gut, um im Duett zu singen und werden dadurch noch lebendiger. Wir singen die Stücke ungefähr in der gleichen Tonart, das macht das Arrangieren sehr einfach.

#### Ihr liebstes privates Reiseziel?

London, die Toskana und im Winter das Engadin.

#### Was darf dabei im Gepäck nicht fehlen?

CD's und Visitenkarten. Beides vergesse ich immer.

### Who is (s)he?

#### Vorname/Name:

Raphael Jost

#### Geburtsdatum:

5. April 1988

#### Zivilstand/Kinder:

Ledig

#### Wohnort:

Winterthur

### entweder – oder

#### Buisness- oder Economy-Klasse?

Eine etwas fiese Frage an einen Jazzmusiker...

#### Festival oder Jazz-Club?

Beides

#### Bier oder Wein?

Wein

#### Kochen oder bestellen?

Kochen

#### Englisch oder Deutsch?

Rein sängerisch: Englisch

#### Pop oder Jazz?

Pop-Jazz

#### Früh- oder Spätaufsteher

Spät



Raphael Jost gastiert an bedeutenden Jazz-Festivals.



Mit Humor und Talent im Gepäck.



Zusammen mit seiner Band erzeugt er einen eigenen Sound.